

400 junge Kicker spielen um WM-Sieg

Von Stefan Justa

Fünf Tage vor dem Start der Fußball-Weltmeisterschaft am Zuckerhut spielen 32 Nachwuchs-Teams in der Peenestadt um den Sieg bei der Mini-Weltmeisterschaft.

ANKLAM. Es wird die perfekte Einstimmung auf die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien: Nur wenige Tage nach dem Auftritt der Uwe-Seeler-Traditionself steigt morgen im Anklamer Stadion das nächste sportliche Highlight. In Zusammenarbeit mit dem VFC veranstaltet das Warenhaus familia Nordost ab 9 Uhr die Mini-WM, bei der knapp 400 E-Jugend-Kicker mit ihren 32 Mannschaften in den Nationaltrikots der diesjährigen WM-Teilnehmer um die begehrte Trophäe kämpfen.

Während die Fußballzweige, die unter anderem aus Perleberg, Bergen, Güstrow, Waren und Röbel anreisen, dem Spektakel schon seit Wochen entgegenfiebert, steigt seit einigen Tagen auch bei den Verantwortlichen die Spannung. „Ich hoffe sehr, dass uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir sind gut vorbereitet und freuen uns sehr auf dieses tolle Turnier. Neben sämtlichen



Die E-Junioren (blau) des VFC greifen morgen vor heimischem Publikum nach dem WM-Titel.

FOTO: STEFAN JUSTA/ARCHIV

Nachwuchs-Übungsleitern unseres Vereins werden auch zahlreiche weitere freiwillige Helfer zum Gelingen der Mini-WM beitragen“, sagt VFC-Vorstandsmitglied Ullrich Zimmer.

Ihm und seinem Club ist es in diesem Jahr erstmals gelungen, die familia-Mini-WM nach Anklam zu ho-

len. „Unsere vier bisherigen Weltmeisterschaften wurden in Güstrow ausgetragen. Diesmal hat sich der VFC als Ausrichter gegen die anderen Bewerber durchgesetzt. Mit seinem Stadion bietet der Anklamer Verein optimale Bedingungen für unsere Veranstaltung“, betont Warenhausleiterin Mandy Hoth und

fügt hinzu: „Alle Erlöse werden dem Verein zugute kommen.“ Welches der 32 Teams morgen welches WM-Land vertritt, entscheidet sich bei der Auslosung kurz vor Turnierbeginn. „Die Auslosung der Teams ist besonders spannend. Da können Nationen, die in Brasilien eher Außenseiter sind, schnell

mal zum Favoriten werden“, weiß familia-Geschäftsführer Christian Lahrtz.

Gekickt wird morgen im Werner-Seelenbinder-Stadion auf insgesamt vier Spielflächen. „Erst nach weit über 100 Turnierspielen wird der Titelträger feststehen“, blickt Ullrich Zimmer voraus. Er hofft, dass die Nachwuchs-

Kicker seines Vereins ein entscheidendes Wörtchen im Kampf um den Titel mitreden können: „Wir sind mit zwei Mannschaften vertreten. Vielleicht gelingt es uns ja, im eigenen Stadion den WM-Titel zu gewinnen. Viel wichtiger ist aber, dass alle Kinder einen unvergesslichen Tag erleben.“ Das Siegerteam kann sich über einen Mini-WM-Pokal und einen kompletten Trikotsatz für die nächste Spielsaison freuen. Die zweiten bis vierten Sieger werden ebenfalls belohnt: Sie erhalten Gutscheine für eine Mannschaftsfeier. Alle Teilnehmer sowie Trainer und Betreuer bekommen zudem eine Medaille als Erinnerung. Obendrein können alle Mannschaften neben ihren Nationaltrikots einen Fußball mit nach Hause nehmen. Sehen lassen kann sich morgen auch das Rahmenprogramm: Neben der Freiwilligen Feuerwehr wird sich das Deutsche Rote Kreuz präsentieren und verschiedene Aktionen durchführen. Eine Hüpfburg steht für den Spaß zwischendurch bereit und beim Torwandschießen kann jeder seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Der Eintritt für Zuschauer ist frei.

Kontakt zum Autor
red-anklam@nordkurier.de

Tischtennis-Nachwuchs glänzt bei Ranglistenturnier

ANKLAM. Der sportliche Höhenflug des Anklamer Tischtennis-Talents Tom Zimmermann hält weiter an. Mit einer makellosen Bilanz von acht Siegen in acht Spielen hat er sich kürzlich beim Bezirksranglistenturnier in eigener Halle als Bester der Altersklasse Schüler A erwiesen. „Es war bereits das dritte hochkarätig besetzte Turnier, bei dem Tom ungeschlagen geblieben ist. Sein Leistungsvermögen wächst immer weiter an“, freut sich TTSV-Vereinschef Tobias Wolff.

Sein Vereinskamerad Nils Hippmann spielte ebenfalls stark auf und schaffte durch sechs Siege als Turniertreter die Qualifikation zur Landesrangliste. Späteinsteiger Nico Plog belegte einen respektablen achten Platz. Weda Hoffmann und Frühstarterin Jessica Braun blieben zwar sieglos, zeigten aber viele starke Aktionen. Bei den C-Schülern erwischte Dag Braatz einen Sahnetag und



TTSV-Talent Dag Braatz präsentiert sich in bestechender Form.

siegte ohne Satzverlust. Auch Felix Lange konnte mit großem Kampfgeist und im Turnierverlauf immer stärker werdendem Spiel überzeugen und drei ebenfalls sehr gefällig aufspielende Tützpatzer hinter sich lassen. Bei den gleichaltrigen Mädchen kamen die Anklamerinnen Leonie Parlow, Lisa Zimmermann und Justine Lorenzen mangels Konkurrenz kampflos in die Landesranglisten-Qualifikation. sj

PSV-Talent Thorben Schmidt räumt ab

Von Stefan Justa

Bei den Norddeutschen Meisterschaften holte der Anklamer Schwimmer mehrere Medaillen.

MAGDEBURG/ANKLAM. Gleich für mehrere Paukenschläge hat der Anklamer Schwimmer Thorben Schmidt bei den Norddeutschen Meisterschaften gesorgt. Er schaffte in Magdeburg dreimal den Sprung aufs Podium und konnte die Heimreise mit einem kompletten Medaillensatz antreten.

Der ganz große Coup gelang dem Peenestädter beim 50 Meter Rückenschwimmen, das er in einer Zeit von ganz genau 30 Sekunden als Schnellster seines Jahrgangs beendete und dafür mit dem Norddeutschen Meistertitel belohnt wurde. Die Silbermedaille räumte PSV-Ass Schmidt über die 50 Meter Freistil ab. Bronze gewann er über die 50 Meter Schmetterling. Thorben hat

in Magdeburg einmal mehr gezeigt, dass er zu den stärksten Sprintern in seinem Jahrgang zählt. Klasse Leistungen konnten mit Max Tesch und Tom Jahnke aber auch unsere beiden weiteren Starter abliefern“, freute sich Trainerin Alexandra Berlin über den starken Auftritt ihrer Schützlinge bei den Titelkämpfen in der Elbeschwimmhalle.

Pech hatte Max Tesch, der den Sprung aufs Podium über die 100 Meter Freistil nur ganz knapp verpasste und sich mit dem vierten Rang begnügen musste. Youngster Tom Jahnke stellte bei seiner ersten Teilnahme an einer Norddeutschen Meisterschaft über 50 Meter Rücken eine neue persönliche Bestzeit und konnte sich über den 14. Platz freuen. „Auch am letzten der drei Wettkampftage ist es unseren Jungs noch einmal gelungen, ihre Kräfte zu mobilisieren und persönliche Bestzeiten aufzustellen“, machte die Trainerin deutlich. Max Tesch schaff-



War der große Medaillen-Abräumer des PSV in Magdeburg: Thorben Schmidt.

FOTO: STEFAN JUSTA

te als Sechster über die 50 Meter Freistil den Sprung in die Top-Ten. Ebenfalls auf Rang sechs landete Thorben Schmidt zum Abschluss des

Wettkampfes über 100 Meter Schmetterling. Tom Jahnke verfehlte eine Platzierung unter den ersten Zehn in Magdeburg nur knapp.

Neue Trikots sollen Glück bringen

Von Stefan Justa

DUCHEROW. Zwar sind die Fußballzweige der Ducherower F-Jugend bei ihrem ersten NOTUS energy-Kleinfeldturnier auf eigenem Rasen nicht über den fünften und gleichzeitig letzten Platz hinausgekommen, dennoch gab es für sie Grund zur Freude: NOTUS energy-Geschäftsführer Stephan Schröder überreichte den Knirpsen vor dem Anpfiff neue Trikots und Trainingsanzüge. Neben seinen Schützlingen freute sich auch der Duche-



Daumen hoch: NOTUS energy-Geschäftsführer Stephan Schröder überreichte den Ducherower Talenten neben neuen Trikots auch Trainingsanzüge.

FOTO: STEFAN JUSTA

rower Nachwuchs-Trainer Martin Weitmann: „Wir wollen mit unserem F-Jugend-

Team nach der Sommerpause am Punktspielbetrieb auf Kreisebene teilnehmen.

Da kommen die Trikots und Trainingsanzüge genau zum richtigen Zeitpunkt.“

Beim NOTUS energy-Kleinfeldturnier ging es für die Ducherower Fußballzweige in erster Linie darum, Spielpraxis zu sammeln. Turniersieger wurde der FC Pommeren Greifswald. Friedland, HFC Greifswald und die SG Usedom/Lassan belegten vor den Ducherower Talenten um Keeper Maximilian Paul, der im Rahmen der Siegerehrung als bester Torhüter ausgezeichnet wurde, die Plätze zwei bis vier.

Drei Kreispokal-Endspiele an einem Tag und an einem Ort

VORPOMMERN. Fußball non-stop im Torgelower Ortsteil Drögeheide: Auf dem satten Grün des FC Vorwärts werden am morgigen Sonnabend gleich drei Kreispokal-Sieger des Fußballverbandes Vorpommern-Greifswald ermittelt. Zuschauer sind dabei natürlich sehr willkommen.

Im ersten Endspiel an der Uecker stehen sich ab 10 Uhr die Altherren-Kicker des Torgelower SV Greif und des FV Aufbau Jatznick gegenüber. Nachdem die FV-Elf im Vorjahr das Pokal-

Endspiel gegen den Greifswalder SV verlor, will sie es diesmal auf der Sportanlage „Am Keilergrund“ besser machen. Klarer Favorit ist aber der TSV Greif.

Ab 13 Uhr steigt dann das Kreispokal-Endspiel der Frauen: Dabei treffen die Fußballerinnen des 1. FSV Hammer auf den FC Insel Usedom. Und um 15 Uhr wird dann das Pokalfinale der Männer zwischen Kreisoberligist SV Rollwitz und Kreisliga-Vertreter FRV Plöwen angepfiffen. sj